



© Rupert Steiner

Das Grundstück liegt an der Hauptstraße, die noch über große Strecken von der geschlossenen Straßenrandbebauung mit landwirtschaftlich genutzten Hoftrakten geprägt ist. Und so wird der traditionell gewachsene Straßenraum mit seiner nahezu geschlossenen Randbebauung aufgenommen und fortgeführt. Auch das sattelförmige Dach, das als zusätzlicher Stauraum genutzt wird, übernimmt die vorhandene Gebäudetypologie.

Das Haus gliedert sich in zwei winkelförmige Gebäudeteile: Der „kalte Winkel“ ist unbeheizt und beinhaltet Hauseingang, Garage und die Wirtschaftsräume. Er ist eingeschossig und zur Straße orientiert. Der „warme Winkel“ beinhaltet die eigentlichen Wohnfunktionen und ist zur Gartenseite zweigeschossig. Beide Winkel zusammen bilden ein nicht einsehbares, windgeschütztes Atrium, das als erweitertes Wohnzimmer im Sommer dient.

Das nach Süden orientierte, zweigeschossige Wohngebäude ist im Erdgeschoß zur Gänze verglast, um eine ungehinderte Verbindung zwischen Innen- und Außenraum zu gewährleisten. Als Sonnenschutz dient eine Stahlpergola, die textile Beschattungselemente aufnimmt.

Im Gegensatz zur traditionellen Funktionsaufteilung - Wohnen zur Straße, Wirtschaftsgebäude im Hof - orientieren sich die Wohnfunktionen nunmehr zum ruhigen Gartenbereich, während die Wirtschafts- und Nebenräume als Kellerersatzräume zur Straße ausgerichtet sind.

Das Gebäude besteht aus zwei unterschiedlichen Konstruktionen: Die Bodenplatte und drei Außenwände des Hauses (die Feuermauer an der Nachbargrundgrenze, die Straßenfassade und die parallel zur Nachbargrundgrenze verlaufende Mauer) bilden eine schachelförmige Hülle in Massivbauweise (Ziegelmauerwerk mit integrierter Dämmung), in die eine Holzleichtbaukonstruktion mit einer Schalung aus unbehandelten Fichtenholzbrettern eingefügt wurde.

Auf dem Flachdach des zweigeschossigen Wohngebäudes befindet sich eine Photovoltaikanlage.

Warmwasserbereitung und Niedertemperaturheizung erfolgen ausschließlich über eine Wärmepumpe. Eine Wohnraumlüftungsanlage soll speziell im Winter die Energiekosten senken und im Sommer für eine sanfte Klimatisierung sorgen. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Atriumhaus

Kreuttalstraße 29  
2123 Unterolberndorf, Österreich

ARCHITEKTUR

**KNAUER ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT

**Viola Kainz**

**Florian Kellnreiter**

TRAGWERKSPLANUNG

**Margarete Salzer**

FERTIGSTELLUNG

**2019**

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**27. April 2022**



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

## Atriumhaus

## DATENBLATT

Architektur: KNAUER ARCHITEKTEN (Gabriele Hochholding-Knauer, Franz Knauer)  
 Bauherrschaft: Viola Kainz, Florian Kellnreiter  
 Tragwerksplanung: Margarete Salzer  
 Bauphysik: Hamp-Armbruster Bauphysik OG  
 Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 02/2017  
 Ausführung: 07/2018 - 09/2019

Grundstücksfläche: 1.230 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 190 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 309 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Auf dem Flachdach des zweigeschossigen Wohngebäudes befindet sich eine Photovoltaikanlage.  
 Warmwasserbereitung und Niedertemperaturheizung erfolgt ausschließlich über eine Wärmepumpe. Eine Wohnraumlüftungsanlage soll speziell im Winter die Energiekosten senken und im Sommer für eine sanfte Klimatisierung sorgen.

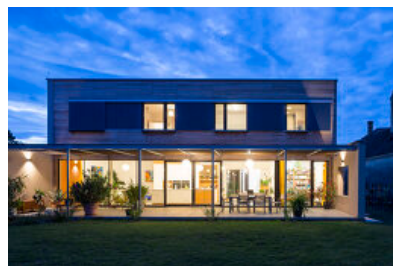
Endenergiebedarf: 71,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 98,8 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe  
 Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

## RAUMPROGRAMM

Wohntrakt:  
 EG: Küche, Ess- und Wohnraum, Arbeitszimmer, Garderobe, Bad, Hauswirtschafts- und Technikraum  
 OG: 3 Schlafräume, Bad, WC



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

## Atriumhaus

Straßentrakt:

Garage, Eingangsbereich, Abstellräume

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

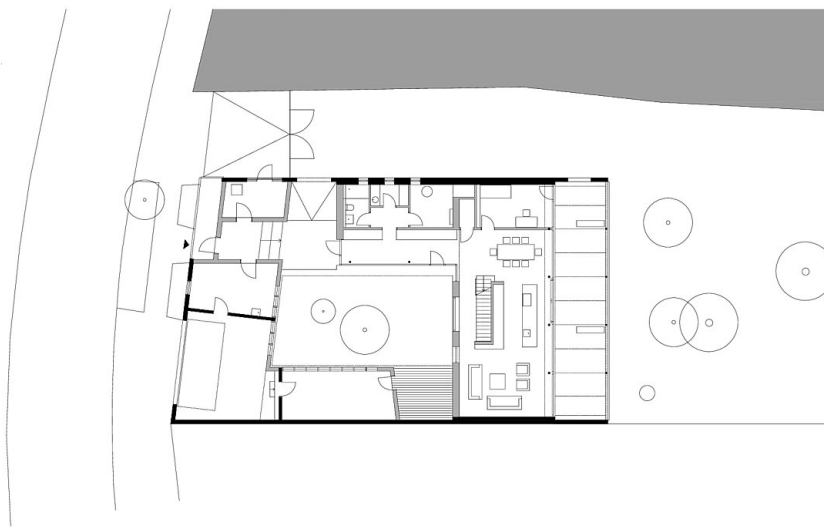
Baufirma: Fa. Lahofer, Wolkersdorf; Zimmerer: Fa. Wallmüller, Waidhofen an der  
Ybbs; Schlosser: Fa. Metallbau Weiss, Dobermannsdorf; Elektro: Fa. Gindl, Obersdorf;  
HKLS: Fa. Stindl, Guntramsdorf

Atriumhaus



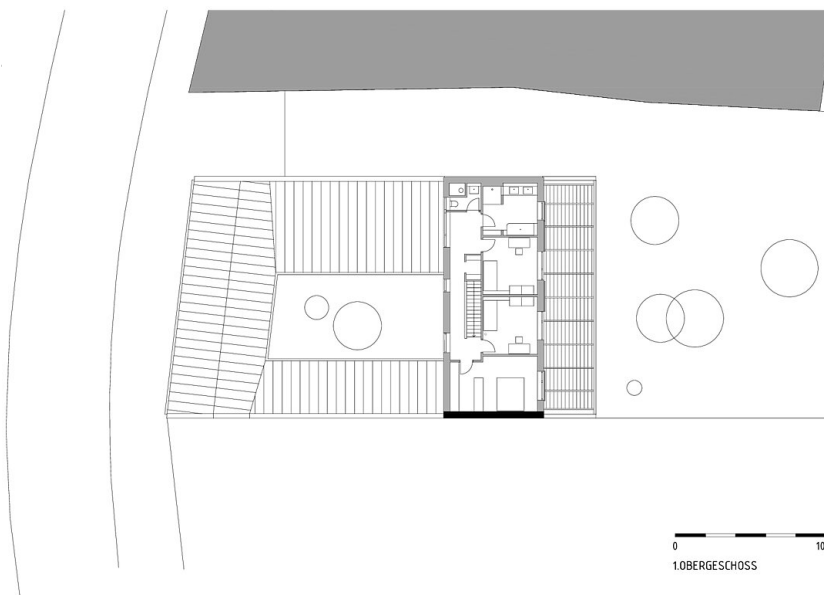
0 40m  
LAGEPLAN

Lageplan



0 10m  
ERDGESCHOSS

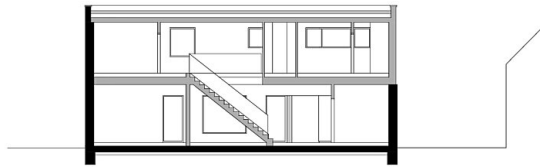
Grundriss EG



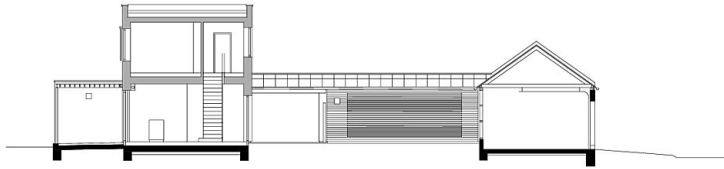
0 10m  
1.OBERGESCHOSS

Grundriss OG1

Atriumhaus



QUERSCHNITT



LÄNGSSCHNITT

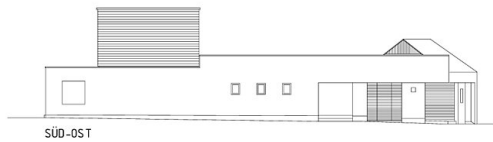


Schnitte



NORD-OST

SÜD-WEST



SÜD-OST



Ansichten